

Flut-Ausstellung im Ministerium

Eine Ausstellung über die dramatische Deichverteidigung im Oderbruch vor einem Jahr wird heute im Haus des Umweltministeriums eröffnet. Die vom Freilichtmuseum Altranft zusammengestellte Exposition unter dem Titel „Deichrutsch südlich von Hohenwutzen...“ dokumentiert anhand von Fotos Augenblicke höchster Gefahr für Helfer und Bewohner der umliegenden Dörfer sowie den Einsatz im Kampf gegen die Naturgewalten. Die Schau, die Umweltminister Matthias Platzeck (SPD) eröffnen wird, ist bis zum 18. September zu sehen.

Die Aufnahmen stammen von Helfern und Bundeswehrsoldaten sowie Pressefotografen, die damals an den gefährlichen Deichabsehnitten gemacht wurden. Das Museum Altranft hatte das Material gesammelt.

Die jetzige Fotoschau wurde durch Aufnahmen ergänzt, die den Nachlaß der Flut im Oderbruch für Mensch und Natur vor Augen führen. Darüber hinaus sind Bilder zu sehen, die 1997 zum 250jährigen Jubiläum der Trokkenlegung des Oderbruchs zusammengetragen wurden. Die vorwiegend dokumentarischen Aufnahmen aus den Jahren 1947 bis 1982 stehen für die erhaltenswerte Natur dieser Kulturlandschaft.

Die Fotoausstellung war in den vergangenen Monaten bereits im Europaparlament in Brüssel zu sehen.